



„EuroBösel“ Blasorchester Wehdel auf Platz zwei

WEHDEL. Das sinfonische Blasorchester Wehdel hat zum dritten Mal in Folge am europaweiten musikalischen Wettbewerb „EuroBösel“ im Landkreis Cloppenburg teilgenommen. Die Musiker landete mit 113 Punkten auf dem zweiten Platz. Der Sieger – das Stadtorchester der Feuerwehr Norden – hatte zwei Zähler mehr gesammelt.

Rund 60 Musiker des Wehdeler Blasorchesters traten mit den „Yiddish Dances“ von Adam Gorb gegen neun andere Orchester in der Wertungskategorie A an. Im Vorjahr landeten sie noch auf dem ersten Platz. Dieses Mal sollte es nicht ganz für den Gesamtsieg reichen.

Dirigent spontan erkrankt

Da der Dirigent spontan erkrankte, fiel die Generalprobe etwas kürzer aus. Trotzdem konnte das Wehdeler Blasorchester mit dem virtuosen, ausdrucksstarken und selbst gewählten Stück überzeugen. Dirigent Thomas Ratzek holte sich zudem den Dirigentenpreis der Wertungskategorie. Der zweite Platz in der Gesamtwertung wurde mit einem Pokal und einem Geldpreis honoriert.

Beim Festumzug durch die Stadt Bösel, der sich an den Wettbewerb anschloss, hatte das Orchester die besondere Ehre, vor dem Denkmal die deutsche Nationalhymne spielen zu dürfen. Der Siegerehrung am Abend fieberten die Musiker mit Spannung entgegen. Mit ihrem Abschneiden sind sie mehr als zufrieden.

Zeit zum Durchschnaufen gibt es aber kaum. Ab sofort startet die Vorbereitung auf die Galakonzerte, die am 18. und 20. November im Stadttheater Bremerhaven stattfinden.

Zudem stehen am 25. und 26. November die Herbstkonzerte in Wehdel auf der Agenda. Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm freuen. (red)

Dwarslooper-Festival

Gaumenfreuden vor Aquarium

DORUM-NEUFELD. Im Rahmen des kulinarischen Dwarslooper-Festivals der Gemeinde Wurster Nordseeküste findet am **Freitag, 23. September**, ab 21 Uhr der „Imbiss am Aquarium“ im Nationalpark-Haus Dorum-Neufeld statt. Für 8,50 Euro pro Person kann hier in besonderer Atmosphäre geschlemmt und entspannt werden, während die Aquarienbewohner ihre Runden durch das Wasser ziehen. (red)

Politikworkshop

Nur für Frauen: Austausch auf kreative Art

DROCHTERSEN-HÜLL. „Empowerment für Frauen mit und ohne Fluchterfahrung“ nennt sich der Workshop im Kulturzentrum ABC in Hüll vom **21. bis 27. Oktober**. Die Teilnehmerinnen haben in diesem Seminar in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, sich auf kreative Art und Weise auszutauschen, sich mit ihrer eigenen Situation und der von Mädchen und Frauen generell auseinanderzusetzen und Zukunftsvisionen zu entwickeln. Neben viel Zeit für Diskussionen und kreative Arbeiten mit Texten, Foto und Video, gibt es schauspielerische Übungen und Hilfestellung zum Spracherwerb mit Übungen der Sprachanimation.

Das Seminar richtet sich an alle Mädchen und Frauen, unabhängig von bisherigen Sprachkenntnissen – egal, ob sie erst ein paar Monate in Deutschland sind, länger hier leben oder hier geboren sind. Die Leitung haben Urte Bliesemann, Andrea Keller und Christina Heitfeld. Anmeldung und Infos im Internet. (red)

Der Kinderschutzbund lässt Kinder und Jugendliche nicht am Rand stehen und setzt sich für ihre Rechte ein. Beim Küstenmarathon halten die engagierten Fachkräfte und Ehrenamtlichen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten bereit, die Kinder aller Kulturen zusammen bringen. Fotos: Monsees (7), Unruh (2)

Der Tag für kleine und große Helden

Sparkassen-Küstenmarathon zum Weltkindertag: In Otterndorf laufen, von der Großmutter bis zum Top-Athleten, alle für die Kinder

Von Carmen Monsees

OTTERNDORF. Schwitzen für die Rechte der Kinder – das gibt es weltweit. Der Küstenmarathon in Otterndorf jedoch ist deutschlandweit einzigartig. Organisiert wird die bereits 17. Laufveranstaltung für Kinderrechte vom Deutschen Kinderschutzbund und den Vereinen TSV Otterndorf, VfL Wingst und TSV Wanna.

Ob zum Anfeuern oder zum Mitlaufen: In der Otterndorfer Innenstadt tummelten sich am Sonntag bereits in aller Herrgottsfrühe die Menschen entlang der Laufstrecke und unweit von Start- und Zielpunkt. Ein leichter Luftzug und eine Mischung aus Sonne und Wolken bescherten den Läufern und Schaulustigen eine angenehme Witterung.

Die sportliche Veranstaltung mit namhaften Größen aus aller

Welt und passionierten Läuferinnen und Läufern aus dem gesamten Elbe-Weser-Raum war gleichwohl ein Fest für die ganze Familie. Neben den Kindern schnürten auch Mutter, Vater und manche Großmutter die Laufschuhe.

Nahezu 1000 Kinder und Jugendliche sind in den Läufen der kleinen Kategorie an den Start gegangen. Pate für den Bambinilauf stand Diskuswerfer und Bronzemedailengewinner bei den Olympischen Spielen in Brasilien, Daniel Jasinski, der zum Küstenmarathon zum Weltkindertag anreiste. Mit den Nachwuchsläufern meisterte er die „Bambini“-Strecke über 421 Meter.

Der prominente ZDF-Sportmoderator Norbert König ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen den Fünf-Kilometer-Lauf zu bestreiten und zwar in seinem nostalgischen Trikot „Bremerhaven 93“. Wenn der begeisterte Läufer nicht an der Strecke weilte, moderierte er die Veranstaltung oder mischte sich unter das Volk und genoss die Stimmung unter den sportbegeisterten Menschen.

Etwas 1700 Starter liefen für die Rechte der Kinder in aller Welt. Der Küstenmarathon brachte einmal mehr die gesellschaftliche Botschaft und den Sport zusammen. Brunhild Rost-Helle vom Kinderschutzbund sagt, „in diesem Jahr gilt das Augenmerk zudem den Flüchtlingskindern, die ein besonderes Bedürfnis nach Ruhe haben. In den gemeinsamen spielerischen Aktionen können sie ein Stück weit Normalität erleben.“

Mehr über sportliche und spektakuläre Höhepunkte des Küstenmarathons lesen Sie im Lokalsportprogramm des Küstenmarathons auf Seite 20.



Olympia-Teilnehmer Daniel Jasinski und ZDF-Moderator Norbert König.



An der Laufstrecke feuerten Tausende Zuschauer die Läufer an und fieberten mit ihren Favoriten mit.



Laufen für einen guten Zweck ist Motivation genug, nicht aufzugeben und die Ziellinie zu passieren. Entlang der Laufstrecke haben sich Menschenmassen versammelt, um die Läufer zu unterstützen.



Die fünfjährige Nela hat eine Kette gefilzt, die sie stolz präsentiert.



Spiel und Spaß für die Jüngsten kommt nicht zu kurz im Rahmenprogramm des Küstenmarathons.



Nach kunterbuntem Schminkevergnügen am Rande des Lauf-Spektakels darf die kleine Stärkung nicht fehlen.



Stefan von der Lieth aus Bremervörde bekommt nach dem 10-Km-Lauf die Medaille von Johannes Schmidt (Landesvorsitzender Kinderschutzbund).



Sicherheitsnadel dabei: Die Startnummer wird noch schnell befestigt.